**LMS Questions for MWCH02\_E**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 1/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Controlling beinhaltet ein System der Führung, das Planung und Kontrolle sowie Informationsversorgung koordiniert und auf diese Weise das Gesamtsystem unterstützt. | Das Supply Chain Controlling wird von einem Supply-Chain-Partner entwickelt und auf alle anderen Partner übertragen und in der Gemeinschaft implementiert. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |  |
| 1/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Das Supply Chain Controlling kann für Analysen und Simulationen genutzt werden. | Im Supply Chain Controlling werden lediglich die Abverkäufe und somit die Umsatzzahlen für alle einsehbar dargestellt. | Supply Chain Controlling umfasst keine Warnfunktion. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 1/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Da das Supply Chain Controlling unternehmensübergreifend wirken soll, sind bei der Konzepterstellung alle an der Supply Chain beteiligten Organisationen mit einzubeziehen. | Meistens ist eine Pilotphase der Implementierung des Supply Chain Management nötig, um gegebenenfalls Partner herauszufinden, die nicht weiter am Gesamtprozess teilnehmen werden. | Die Implementierung erfolgt immer in einem Schritt über die gesamte Wertschöpfungskette, da sie von einem Partner entwickelt wurde. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 1/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Keine dieser Aussagen ist korrekt. | Die Supply Chain Controlling dient dem Gesamtüberblick sowohl in strategischer als auch in operativer Hinsicht, sowie der Bewertung von einzelnen Zyklen oder Partnern. | Aufgaben des Supply Chain Controllings sind die Festlegung von unternehmensübergreifenden und einheitlichen Kennzahlen. | Schaffung einer gleichartigen Darstellung und Bewertung der unternehmensübergreifenden Prozesse, zur Sicherstellung eines übereinstimmenden Verständnisses für Prozesse und Abläufe. |
| 1/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Effiziente Nutzung des Supply Chain Controllings bedingt ein Herausarbeiten des schwächsten Partners und das Aufschalten eines Notfallplan, um die Trennung vorzunehmen. | Die Gesamtheit ist nur so stark wie das schwächste Glied. | Schwache Kettenmitglieder können so vor Störungen bewahrt werden beziehungsweise z. B. bei Lieferengpässen oder Qualitätsmängeln unterstützt werden. | Die wesentlichen Erfolgsfaktoren (= Kosten, Qualität und Zeit) sollen überwacht werden und gegebenenfalls können Störungen rechtzeitig erkannt werden, um einen Maßnahmenplan zu erarbeiten. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 2/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Benchmark ist die Suche nach einem Notfallpartner. | Benchmark im betriebswirtschaftlichen Sinne ist ein objektiver Vergleich von quantitativen oder qualitativen Merkmalen. | Der Aufbau eines SCC birgt die Gefahr die falschen Kennzahlen für den Aufbau des Systems herauszufiltern und aufzubereiten. | Betriebswirtschaftliche Formelsammlungen können bei der Konzeptionierung und Planung helfen. |
| 2/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Kennzahlen dienen der Vergleichbarkeit nicht. | Kennzahlen dienen der Erkenntnis hinsichtlich Kosten, Ertrag und Qualität aller am Prozess Beteiligten. | Kennzahlen geben Hinweis auf den Return-on-Invest beziehungsweise auf die Gesamtrentabilität. | Kennzahlen dienen der gerechten Verteilung von Gewinnen oder Investitionen. |
| 2/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Die operativen Kennzahlen dienen der Unternehmensführung. | In einer Supply Chain gibt es operative und strategische Kennzahlen. | Als Key Performance Indicators (KPIs) werden die Leistungskennzahlen, mit denen die Zielerreichung oder die kritischen Erfolgsfaktoren bewertet werden, benannt. | Kennzahlen sind nur im Zusammenhang zu sehen, periodisch zu betrachten und interne/externe Aspekte müssen gegenübergestellt sein. |
| 2/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Es gibt 4 Arten von Kennzahlen: statistische Differenzierung, zielgerichtete Kennzahlen, Kennzahlen der Erfolgswirksamkeit und Kennzahlen mit Objektbezug. | Eine Definition von Kennzahlen muss nicht zwingend erfolgen, die Interpretation kann bei unterschiedlichen Partnern auch unterschiedlich ausfallen. | Der Umsatz ist die wichtigste und meistens auch die aussagekräftigste Kennzahl des gesamten Kennzahlensystems, weil ohne Umsatz keine Supply Chain betrieben werden kann. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 2/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Der erweiterte Cashflow wird in der Supply Chain nicht angewendet. | Der Cashflow stellt die Finanzströme dar und wird als pragmatischer Cashflow aus dem Jahresüberschuss +/- der Abschreibungen/Zuschreibungen +/- der Erhöhung/Verminderung von Rückstellungen ermittelt und heißt Praktiker Cashflow. | Erfolgs- und Liquiditätskennzahlen sind Kennzahlen, mit denen der Unternehmenserfolg und der Cashflow gemessen und dargestellt werden. | Strategische Kennzahlen werden auch Effektivitätskennzahlen genannt, während die operativen Kennzahlen als Effizienzkennzahlen benannt werden. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 3/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Fertig- und Halbfertigerzeugnisse werden in der Herstellung exklusive der Lager-, Auftrags- und Fertigungsprozesse aufgenommen. | SCOR-Modelle werden eingesetzt, um eine Basis durch einheitliche Definitionen und Abgrenzungen zu schaffen. | Planung, Beschaffung, Herstellung, Lieferung und Rückgabe sind die wesentlichen Managementprozesse. | Als erste Aufnahme des Sollprozesses gilt die Planung. Es wird die Nachfrage mit dem Angebot aggregiert. |
| 3/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Die Unterteilung dieser Cluster ist vorgeschrieben. | Innerhalb von Supply Chain Maps wird mit Clusterung gearbeitet. | Kettenarchitekturen gelten als Supply Chain Maps. | Eine Unterteilung kann nach Lieferanten, Produkten, Lagern, Materialien oder Anderen erfolgen. |
| 3/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Vorgelagerte Wertschöpfungsstufen innerhalb der Supply Chain Map werden in die Plusebene eingezeichnet. | Je weiter die Abfragen und Prämissen von der Basis 0 abweichen, als desto flankierender (nebensächlicher) sind deren Inhalte zu betrachten. | Die konsistente Konsolidierung aller notwendiger Daten und Informationen ist die wichtigste Stellschraube in der Supply Chain Map. | Neben der genauen Definition aller Daten und Informationen gilt, dass weiterhin die Bedingungen der Aufgabenverteilung, beispielsweise auch der Moderation zwischen den Beteiligten und der Auswertung der Kennzahlen, geregelt sind. |
| 3/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen zum Beanspruchungs- und Belastbarkeitsportfolio ist richtig? | Es dient der Analyse von Stärken und Schwächen | Es wird gewöhnlich dreidimensional dargestellt. | Es betrachtet die Supply Chain in ihrer Gesamtheit. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 3/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Strategisches Controlling leistet Koordinationsaufgaben zwecks Unterstützung des Strategieplanungs- und -durchsetzungsprozesses. | Operatives Controlling ist wichtiger als strategisches. | Strategisches Controlling ist wichtiger als operatives. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 4/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | SCM-Controlling besteht aus einer Vielzahl von Anwendersystemen (mindestens eins je Beteiligten), die dann nebeneinander betrachtet werden. | Controlling ist heutzutage nicht mehr ohne IT-Unterstützung wahrnehmbar. | SCM-Controlling wird idealerweise auf einem System zusammengeführt. | ERP-Systeme bilden die interne Basis eines jeden Partners. ERP-Systeme gelten nur für interne Prozesse. |
| 4/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Externe Faktoren können integriert werden, somit lassen sich SC-Formen in ERP-Systemen abbilden. | Produktionsplanung und -steuerung wird mittels ERP-Systemen abgebildet. | Innerbetriebliche Prozesse können konzertiert ablaufen und dadurch werden Prozesslinien kenntlich und nachvollziehbar. | ERP-Software dient der Kostensenkung und der Verbesserung des Services und der Qualität. |
| 4/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | CRM-Systeme stehen nicht in Zusammenhang mit direkten Kundenprozessen. | Ganzheitliche Betrachtungen der Supply Chain sind mittels SCM- und CRM-Systemen möglich. | Sie sind die Steigerung des internen ERP-Systems. | CRM-Systeme verbessern die Wettbewerbsfähigkeit. |
| 4/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Keine dieser Aussagen ist korrekt. | SCM-Systeme schließen alle Belange an Transparenz und Controlling der Supply Chain ein. | Globalisierung und Datenkonformität ist mit SCM-Systemen möglich. | In der sauberen Logistikabwicklung und Darstellung von Prozessen liegt Optimierungspotenzial, national sowie international. |
| 4/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Projektmanagement ist bei SCM-Systemen nicht nötig, da der Faktor Zeit auf alle Beteiligten umgelegt wird. | Bei der Nutzung von SCM-Systemen ist ein weiterer Erfolgsfaktor ein Projektmanagement. | SCM-Systeme bedingen die Geld-, Waren- und Informationsflüsse. | Neben dem Projektmanagement gilt das Risikomanagement als wichtige Funktion in SCM-System. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 5/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Keine dieser Aussagen ist korrekt. | Ziel der Prozesskostenrechnung ist die Zuordnung von internen Leistungen. | Gemeinkosten sind Kosten, die nicht direkt zuordenbar sind, zum Beispiel Verwaltungskosten und/oder Infrastrukturkosten. | In der Prozesskostenrechnung ist eine detaillierte Analyse aller Tätigkeitsschritte pro Kostenstelle notwendig, um unproduktive Posten transparent zu machen. |
| 5/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Bei der Prozessermittlung (zur Durchführung von Prozesskostenrechnung) werden alle Prozesse und Aktivitäten über die gesamte Wertschöpfungskette zerlegt aufgeführt. | Im Prozess Wareneingang geht es um Inventur oder Überwachung von Mindestbeständen. | Die Stammdatenerfassung und Auftragsabwicklung ist Bestandteil des Prozesses Warehousing. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 5/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Keine dieser Aussagen ist korrekt. | Es sind auch Tätigkeiten zu erfassen, die nicht unmittelbar die Produktion betreffen. | Neben Befragungen von am Gesamtprozess Beteiligten werden auch die Unterlagen, wie Stellen- und Rollenbeschreibungen, Auftragsunterlagen und Handbücher gesichtet und analysiert. |  |
| 5/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Jeder Hauptprozess wird in fünf Teilprozesse zerlegt. | Aktivitäten können dann innerhalb von Teilprozessen abgebildet und bewertet werden. | Durch die Bewertung der Aktivitäten kann Prozessoptimierung in den Teilprozessen erlangt werden. | Aus Hauptprozessen werden Teilprozesse herunter gebrochen. |
| 5/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Der Markt ändert sich alle fünf Jahre. | Im Rahmen von Marktforschungen werden ständig Angebots- und Nachfrage-Abgleiche erstellt. | Globale Wertschöpfungsnetzwerke sind dynamisch. | Globale Wertschöpfungsnetzwerke werden beeinflusst durch Trends und Megatrends. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 6/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Anfälligkeiten und Störungen nehmen durch Globalisierung zu. | Katastrophen sind einschätzbar und führen im Risikomanagement automatisch zu Notfallplänen. | Katastrophen sind durch die Globalisierung leichter zu handhaben, weil weniger Beteiligte betroffen sind und jedes Produkt/jede Dienstleistung ersetzbar ist. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 6/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Risiken innerhalb der Supply Chain können nicht mit ausgearbeiteten Notfallplänen begegnet werden. | Folgeschäden bedeuten für alle an der Supply Chain Beteiligten Kostenaufwand und Zeitaufwand, der wiederum Kosten bedingt. | Es ist uninteressant ob der SC-Partner die Störung verursacht hat oder ein Zulieferer aus seinem Umfeld. | Im Risikomanagement sind spürbare Störungsauswirkungen in der Nachfrage oder der Versorgungskette dargestellt. |
| 6/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Supply Chain Risk Management ist immer dann möglich, wenn alle Beteiligten wollen. | Je besser das SCRM, desto robuster die Wertschöpfungskette. | Supply Chain Risk Management kann nicht alle Risiken vorausschauend betrachten und abbilden. | Im SCRM werden Risiken und Risikoquellen kategorisiert. |
| 6/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Bürokratisches Risiko tritt ein, wenn die Dokumentation unzureichend gestaltet ist. | Lieferantenseitige Risiken sind beispielsweise Qualitätsmängel bei einem Zulieferbetrieb oder Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt. | Kundenseitiges Risiko gibt es zum Beispiel bei Abnahmeschwankungen oder Stornierung von Bestellungen. | Bürokratisches Risiko tritt ein, wenn einschneidende Veränderungen in Gesetzen und Verordnungen auftreten. |
| 6/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Risikopotenzial basiert auf dem Fachkräftemangel ab 2020. | Risikopotenzial basiert auf einem Schadenseintritt mit bedeutendem Wert. | Risikopotenzial basiert auf einer Schwachstelle in der Supply Chain. | Risikopotenzial basiert auf einer konkret begründeten Bedrohung. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 7/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Risiko wird immer durch mangelnde Planung hervorgerufen. | Hohe Komplexitäten oder Ressortegoismen können Schwachstellen in der Supply Chain darstellen und tragen damit Risikopotenzial. | Unklare Aufgabenstellung müssen im Risikomanagement frühzeitig behoben werden, um im Krisenfall einen geeigneten Maßnahmenplan zu haben. | Der Risikomaßnahmenplan muss von der Kosten-Nutzen-Seite zur Höhe des Risiko-Schadensfalles passen. |
| 7/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen über Risikomanagement ist falsch? | Phase eins ist die Entscheidungsphase. Sie erstreckt sich beispielsweise von Entscheidungen für das Produkt über die Detailplanungen und Zielsetzungen des Produktstarts. | Phase eins ist die Konzeptionierungsphase. | Die Herstellungsphase gilt als Phase drei. | Während aller Phasen kann es zu vorhersehbaren Risiken kommen, etwa Vertragsrisiken während der Phase zwei oder Produktionsrisiken während der Phase drei. |
| 7/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Je komplexer das Risiko, desto komplexer das Risikomanagement. | Je komplexer die Methoden des Risikomanagements, desto schlechter die Ergebnisse. | Historische Daten werden meist nicht benötigt, um die Risikomanager nicht vom eigentlichen Problem abzulenken. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 7/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? | Auslöser sind detailliert zu beschreiben. | Risiken können nicht ausgeschlossen werden und deren negative Einflüsse oder Ereignisse sind die Lernkurve eines jeden Produktes und jeder Dienstleistung. | Im Risikomanagement werden Abweichungen von Prozessen nicht dokumentiert. | Keine dieser Aussagen ist korrekt. |
| 7/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Eine mögliche Bewertung arbeitet mit fiktiven Zahlen = fiktiv skalierbare Größen. | Risikoanalysen werden je Branche und Produkt auch statistisch gestützt. | Die Dimensionen Schadenhöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit werden in drei Varianten klassifiziert. | Variante I arbeitet mit reellen Zahlen = kardinal skalierbare Größen. |
| **Unit/**  **Question Number** | **Section** | **Question** | **Correct answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** | **Incorrect answer** |
| 8/1 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Bereits in den 80er wurden diese Denkansätze mit den strategischen Ansätzen der Supply Chain verwoben. | Wertschöpfungsketten und deren Beteiligte benötigen Systemdenken, um Wahrscheinlichkeiten zu prognostizieren. | Simulation und Systemdenken fördert den Wertschöpfungserfolg, da das was-wäre-wenn hiermit abgedeckt werden kann und alle Auswirkungen simulativ dargestellt werden können. | Organisationen benötigen Organisationsgestaltung. |
| 8/2 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Ist das Ergebnis dieser Simulation wie erwartet oder besser werden keine Entscheidungen getroffen. | In Systemen werden so Wechselwirkungen erkannt. | System Dynamics dient der Abbildung dynamischer Systeme. | Supply-Chain-Managemententscheidungen können mit Hilfe von System Dynamics abgeleitet, analysiert und simuliert werden. |
| 8/3 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Systemisches Denken ist linear, wie das vom Menschen. | Als Systemtheorie wird die Wissenschaft von Struktur, Netzstrukturen und dem Verhalten von Systemen erforscht. | Systemisches Denken ist nicht linear, sondern komplex mit Rückkopplungsmöglichkeiten. | Wechselbeziehungen werden in kausalen Diagrammen visualisiert. |
| 8/4 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Es gibt keine Simulationen, die durch Menschen durchgeführt werden. | Simulationen werden zu Prognosen im Change Management genutzt. | Simulationen sind zeit- und kostenaufwendig, deshalb funktionieren sie in komplexen Strukturen ausschließlich Technologie gesteuert. | Optimierungspotenziale werden durch Simulationen aufgedeckt. |
| 8/5 |  | Welche der nachfolgenden Aussagen ist falsch? | Data Warehouses sind eine niedrigere Evaluationsebene als Datenbanken. | Das klassische Data Warehouse-Konzept umfasst neben den Daten auch Technik, Prozesse sowie Informationen zur Organisation. | Jegliche Information kann sowohl strategisch als auch operativ abgebildet werden. Aus diesem Grund gibt es verschiedene Ebenen. | Das Active Data Warehouse arbeitet mit Echtzeitdaten. |